

PROTOKOLL

Sitzung	Umsetzungsphase 4. Arbeitskreissitzung
Datum / Uhrzeit	09.10.2019 (18:00 - ca. 21:00)
Ort	Rathaus der Gemeinde Cappeln



DORFENTWICKLUNG CAPPELN

4. ARBEITSKREISSITZUNG „Umsetzungsphase“

1 BEGRÜSSUNG

Am 09.10.2019 fand im Rathaus Cappeln eine Arbeitskreissitzung in der Umsetzungsphase der Dorfentwicklung der Gemeinde Cappeln statt. Herr Bürgermeister Markus Brinkmann begrüßte die Anwesenden und erläuterte den Grund für die einberufene Arbeitskreissitzung. Für die Umgestaltung des Dorfplatzes soll in Kürze die Ausschreibung erfolgen. In diesem Zusammenhang werden auch Spielgeräte vorgesehen. Damit eine produktspezifische Ausschreibung erfolgen kann, ist es im Vorfeld erforderlich eine Markterforschung zu betreiben. Hierfür wird die IPW verschiedene, vergleichbare Spielgeräte vorstellen, anhand derer eine Auswahl getroffen werden kann.

2 Umgestaltung Dorfplatz/Freizeitangebot im Dorfplatz – Vorstellung der Spielgeräte und Diskussion

Frau Vieth erläutert zu Beginn noch einmal den Grund dieses Termines. Danach stellt Frau Kühn zunächst die Änderungen der Planung aufgrund der erfolgten Vermessung dar.

Im Bereich der Grillhütte kann die geplante Terrasse, bedingt durch die vorhandenen Bäume, nicht am bisher vorgesehenen Standort errichtet werden. Um eine gute Besonnung der Terrasse zu erhalten ist diese jetzt weiter südlich, zwischen der großen Weide und dem Steg, geplant. Aufgrund der beengten Verhältnisse hat sich die Größe von 6 m im Durchmesser auf 5 m verringert und die zweite Sitzreihe aus Natursteinblöcken ist entfallen. Um den vorhandenen Platz vor der Grillhütte besser nutzen zu können, sind außerdem die vorhandenen Tisch-Bank-Kombinationen neu angeordnet worden.

Seitens des Arbeitskreises wird der neue Standort der Terrasse als ungünstig erachtet, da dieser zu dicht an dem vorhandenen Steg liegt. Die Terrasse soll wieder näher an die Grillhütte mit Vorplatz gerückt werden und weiter in die Teichfläche ragen. Dafür soll eine vorhandene Erle am Gewässerrand entfallen. Die erste Sitzreihe aus Natursteinblöcken soll direkt an die Terrasse angrenzen, so dass noch eine zweite errichtet werden kann, auch wenn diese dann, aufgrund der geringen Höhenunterschiede, über dem Niveau des angrenzenden Weges liegt. Als Belag werden Tropenholz oder kieselbeschichtete GFK-Bohlen (**G**lasfaserverstärkter **K**unststoff) vorgeschlagen. Hier ist mit dem ArL zu klären, ob diese Materialien förderfähig sind. Eventuell soll auf eine Förderung für den Terrassenbelag verzichtet werden, um eine langlebige, rutschsichere Oberfläche zu erhalten. Auch diese Variante ist mit dem ArL abzustimmen. Des Weiteren wird der Wunsch geäußert die Tisch-Bank-Kombinationen an ihrem jetzigen Platz zu belassen. Sie sind mit starken Fundamenten versehen und können nur mit einem großen Aufwand umgesetzt werden. Die IPW wird eine Umplanung unter Berücksichtigung der Vorschläge des Arbeitskreises vornehmen.

Als zweites wird der Parkplatz vorgestellt. Hier haben sich nur geringfügige Änderungen ergeben. Zum einen hat sich die Lage des Fußweges von der Tennishalle leicht verschoben und zum anderen soll, sofern möglich, auf die Sickermulden verzichtet werden und eine Entwässerung über Rinne und Straßenablauf erfolgen. Hierfür soll an vorhandene Entwässerungsleitungen des vorhandenen Parkplatzes angeschlossen werden. Der Verlauf der Leitungen ist derzeit noch nicht bekannt. Seitens des Arbeitskreises wird die Änderung der Entwässerung begrüßt, da der vorhandene Boden lehmig ist und sich deshalb eine Versickerung nur schwer realisieren lässt.

Im Anschluss an die Änderungen stellt Frau Kühn die verschiedenen Spielgeräte vor. Folgende Spielgerätehersteller wurden berücksichtigt:

1. Spiel-Bau
2. Proludic
3. FHS-Holztechnik
4. SIK Holz
5. Kompan/Corocord

Damit wird im Wesentlichen der Auswahl für den im Vorfeld gescheiterten Wettbewerb entsprochen. Für die Hängematte werden zusätzlich die Hersteller Haanl und Hüfner vorgestellt.

Bei den Spielgeräten für das Freizeitangebot im Dorfplatz (ZILE) soll ein größeres Spielgerät mit Alleinstellungsmerkmal aufgestellt werden sowie mehrere kleinere. Folgende Spielgeräte werden vorgestellt:

1. Kletteranlage
2. Gurtsteg
3. Karusell
4. Trampolin

Bei der Kletteranlage werden im Laufe der Diskussion die Spielgeräte der Firmen FHS-Holztechnik, SIK-Holz und Kompan/Corocord ausgeschlossen, weil die Anzahl an verschiedenen Spielmöglichkeiten als zu gering angesehen wird. Das gleiche gilt für die Kletteranlage Gudensberg der Firma Spiel-Bau. Favorisiert wird das Spielgerät der Firma Proludic aufgrund des vielfältigen Angebots. Es soll jedoch auf die Seilbahn verzichtet werden und stattdessen ein integratives Spielelement vorgesehen werden.

Bei den Gurtstegen wird eine Variante mit Stahlpfosten bevorzugt. Die Pfosten sollen in den Cappelner Farben gestaltet werden. Die Wahl fällt auf den Gurtsteg der Fa. Spiel-Bau.

Klarer Favorit bei den Karussellen ist der „Skysurf“ der Firma Proludic. Das Spielgerät dreht sich um die eigene Achse, neigt sich in Längsrichtung und die Haltemöglichkeiten auf beiden Seiten drehen sich ebenfalls um die eigene Achse. Gut werden auch die beiden Haltevarianten „Hängen“ und „Stehen“ bewertet.

Bei den Mini-Trampolinen wird das Trampolin der Firma Corocord ausgeschlossen. Die Sprungfläche schwebt 70 cm über dem Boden und wird deshalb als zu gefährlich eingestuft. Auch der hohe Preis wird als Ausschlusskriterium gewertet. Auch hier wird sich für das Produkt der Firma Proludic in der Größe 1,5 x 1,5 m entschieden. Es sollen nach Möglichkeit 3 – 4 Trampoline als Gruppe eingebaut werden, so dass ein Springen von Trampolin zu Trampolin möglich ist.

Seitens des Arbeitskreises wurde noch der Wunsch einer Schaukel geäußert. Hier schlägt Herr Olliges eine Eltern-Kind-Schaukel vor, bei der die beiden Schaukelpartner mit dem Gesicht zueinander gewandt auf annähernd gleicher Höhe schaukeln können. Die IPW wird prüfen, ob sich die Schaukel bei der Kletteranlage integrieren lässt oder separat aufgestellt werden muss. Weitere Spielgeräte für Kleinkinder, z.B. Wipptiere, sollen zu einem späteren Zeitpunkt angeschafft werden.

Für die Umgestaltung des Dorfplatzes (LEADER) wurde bereits im Vorfeld festgelegt, dass eine Tampenschaukel und drei Hängematten aufgestellt werden sollen. Bei beiden Geräten wird sich, aufgrund der längeren Haltbarkeit, für eine Variante mit Stahlpfosten entschieden. Um ein möglichst einheitliches Design zu erhalten und die Kosten gering zu halten (geringere Frachtkosten, größerer Nachlass bei Bestellung mehrerer Geräte eines Herstellers) wird sich für die Tampenschaukel der Firma Proludic entschieden. Bei der Hängematte steht der Liegekomfort im Vordergrund, Varianten mit einem Herkulestau sollen deshalb nicht zum Einsatz kommen. Es wird sich für das Modell der Firma Hüfner entschieden. Die Liegefläche besteht aus einer Kunststoff-Gliedermatte, sie ist bequem und kann aufgrund der Zwischenräume nach Regenfällen gut abtrocknen. Die Hängematten sollen auf Wunsch des Arbeitskreises als geschlossene Gruppe angeordnet werden und möglichst leicht erhöht stehen, da es sich bei dem Standort um eine „nasse Ecke“ handelt. Der Vorschlag von Frau Hannover ein Sonnensegel über den Hängematten zu errichten wird zunächst zurückgestellt. Hier soll erst nach der in Gebrauchnahme der Hängematten die Erfordernis überprüft werden.

Die vorgestellten Spielgeräte sollen auch den im Vorfeld bei der Spielplatzgestaltung involvierten Kindern präsentiert werden. Frau Vieth wird einen Termin vereinbaren und schlägt vor, dass auch Mitglieder des Arbeitskreises an diesem Termin teilnehmen.

(Anmerkung: der Termin findet am 03.06.2019 um 14.00 Uhr in der Oberschule statt.)

Im Anschluss an die Spielgerätevorstellung wird noch die Anlage einer Eislauffläche diskutiert. Sie soll südlich des Freizeitangebotes im Dorfplatz angelegt werden. Herr Olliges schlägt vor, eine leicht vertiefte Fläche mit einem Straßenablauf an der tiefsten Stelle anzulegen, so dass bei Bedarf das Wasser abgelassen werden kann. Die Arbeitskreismitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

Aufgestellt:
Wallenhorst, den 13. Mai 2019
IPW Ingenieurplanung GmbH & Co. KG

gez. i.A.
Kathrin Kühn

Verteiler: Arbeitskreismitglieder, Gemeinde Cappeln, ArL Oldenburg